

RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG

Stabiler und fehlerfreier SAP-Betrieb

Unbestritten müssen besonders produzierende Unternehmen wie der weltweit erfolgreiche Spezialist RUD ihre digitale Transformation vorantreiben. Doch bei einigen Unternehmen hapert es bereits am stabilen, sicheren und fehlerfreien Betrieb der IT-Kernsysteme. Ungeplante Ausfälle während Produktionszeiten oder Release-Wechsel können komplette Abläufe lahmlegen.

Der schwäbische Hidden Champion RUD ist weltweit gefragt durch die überragende Qualität ihrer Ketten und Kettensysteme. Schon vor mehr als zwei Jahrzehnten hat sich das Familienunternehmen entschieden, den für reibungslose Abläufe wichtigen SAP-Basisbetrieb an einen externen IT-Dienstleister outzusourcen. Da es jedoch zu viele ungeplante Ausfälle gab, hat sich RUD dafür entschieden, den kompletten Basisbetrieb der SAP-ERP-6.0-Systeme samt WAN-Anbindung der Standorte an das Rechenzentrum an die Telekom zu übertragen.

DEUTSCHE TELEKOM UND RUD

Die Aufgabe: Die RUD Gruppe ist einer der Hidden Champions und dadurch Pionier, Ideenschmiede, Innovationskader und mittelständischer Global Player aus Aalen. Das IT-Herzstück des Unternehmens bildet das SAP-System, das alle relevanten Businessprozesse abbildet und für den reibungslosen Betrieb entscheidend ist.

Die Lösung: Nachdem RUD unzufrieden mit der Qualität des SAP-Betriebs beim vorigen IT-Dienstleister war, übernahm die Telekom das komplette Hosting des SAP-ERP-6.0-Systems auf einer Private Cloud-Plattform in einem deutschen Rechenzentrum in Frankfurt. Dazu gehört auch die redundante WAN-Anbindung der Standorte.

Die Vorteile: Seitdem die Telekom den Betrieb der SAP-Systeme übernommen hat, gab es keine Basisausfälle mehr. Dedizierte Ansprechpartner der Telekom kennen die Systeme von RUD aus dem Effeff und garantieren ein proaktives 7x24 Service-, Fehler- und Lösungs-Management.

Erleben,
was verbindet.

Auch wenn die Zahlen sich von Studie zu Studie unterscheiden: Die Kosten, die durch ungeplante und unerwartete Ausfallzeiten von IT-Systemen entstehen, schmerzen jedes Unternehmen. Besonders weh tut es, wenn zentrale, geschäftskritische Systeme wie SAP ausfallen, da sie nahezu jeden Bereich eines Unternehmens betreffen. Durchschnittlich sollen mittelständische Unternehmen viermal jährlich von mehrstündigen, ungeplanten SAP-Ausfällen betroffen sein, wodurch jährliche Kosten im deutlich sechsteiligen Euro-Bereich entstehen: durch unproduktive Wartezeiten, nicht produzierte Produkte und schlimmstenfalls verärgerte Kunden.

Den Hersteller von hoch beanspruchten Kettensystemen und Bauteilen, RUD haben solche Zahlen noch nie abgehalten, in die Digitalisierung der Business- und Produktionsprozesse zu investieren. So gehörte der Hidden Champion zu einem der ersten mittelständischen Unternehmen in Deutschland, das auf SAP als Herzstück aller IT-Systeme setzte. Alle relevanten Businessprozesse im Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf, Produktion und Personalbereich laufen heute über das SAP ERP-System (ECC 6.0) auf SAP HANA DB. Da RUD in der Regel im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr produziert, ist eine hohe, im Idealfall ausfallfreie Verfügbarkeit des SAP-Systems zwingende Voraussetzung für den effizienten Betrieb.

RUD setzte für das SAP-Hosting von Beginn an auf Outsourcing. Doch es kam immer wieder zu ungeplanten Ausfällen und es dauerte zu lange, bis das SAP-System wieder hochgefahren war. Daher entschied sich das Aalener Unternehmen für einen Wechsel des IT-Dienstleister hin zur Deutschen Telekom. Nach der reibungslosen Migration der Systeme betreibt die Telekom die SAP-Basis inklusive der Server- und Storage-Infrastruktur auf einer Private Cloud-Plattform im Telekom-Rechenzentrum in Frankfurt.

Ein Grund für die Entscheidung von RUD gegen den Wechsel zu einem Public-Cloud-Anbieter war das ausgewiesene SAP-Know-how der Telekom, Sicherheitsaspekte der garantierten Service Level und die Digitalisierungskompetenz für zukünftige Projekte. Und auch der Preis passte: Im Zuge der Vertragsverlängerung zeigte sich, dass der Betrieb in der Private Cloud der Telekom weniger kostet als der Betrieb in der Public Cloud eines Hyperscalers.



Seit der Übernahme des kompletten Basisbetriebs gab es keine ungeplanten Ausfälle der SAP-Systeme. Releasewechsel oder Updates fanden abgestimmt in definierten Zeitfenstern statt. Durch das proaktive Service-, Fehler- und Lösungs-Management rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche werden drohende Ausfälle vorzeitig erkannt und verhindert. Um die Systeme kümmern sich dediziert ausgewählte Experten, welche die individuellen Besonderheiten der SAP-Systemlandschaft von RUD kennen. Und auch die WAN-Anbindung der Standorte, besonders die redundante Vernetzung der geschäftskritischen Hauptwerke, lief bis dato unterbrechungsfrei.

KUNDENSTECKBRIEF

Name: RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG
Gründung: 1875
Hauptsitz: Aalen-Unterkochen
Mitarbeiter: ca. 1.700 (2018)
Jahresumsatz: ca. 200 Mio. Euro

in Kooperation mit

RUD®

Kontakt:
Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01300
www.telekom.de/geschaeftskunden

Herausgeber:
Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Erleben,
was verbindet.